

## KIEZRUNDE

### Protokoll der Sitzung vom 7. März 2012, 17:30 Uhr

*TeilnehmerInnen:* Herr Thiel, Herr Damrow, Frau Weißmann, Frau Sydow, Frau Spreemann, Frau Cramm, Frau Rissmann, Herr Hansen, Frau Hasselfeld, Herr Andersch (BewohnerInnen), Frau Weineck (kreuzberg handelt), Herr Herrmann (Präventionsbeauftragter, Abs. 53), Frau Hartmann, Frau Stanze, Frau Theile (QM)

*Protokoll:* QM

#### Tagesordnung:

- 1 Ankündigungen/ Informationen des QM
- 2 BewohnerInnenthemen zum Quartier
  - Aktuelles aus dem Mieterbeirat
  - Homepage von La Belle Alliance e.V.
  - Verschiedenes

#### Zu 1)

##### Wahl der QM-Gremien

QM informierte über die anstehenden Wahlen der QM-Gremien Bürgerjury und Quartiersrat und erläuterte die Aufgaben der Gremien: Die Bürgerjury entscheidet über Projekte aus der Bewohnerschaft, die einen finanziellen Aufwand von 1.000€ nicht überschreiten und die das ehrenamtliche Engagement und die Förderung der Nachbarschaft unterstützen, z.B. Bücher für eine Lesepatenschaft. Der Quartiersrat hingegen arbeitet mit an der Ermittlung von Handlungsbedarfen im Kiez, setzt in Abstimmung mit Senat und Bezirk Handlungsschwerpunkte für die QM-Arbeit und entscheidet über die Förderwürdigkeit von Projekten im Rahmen von Projektwettbewerben.

Insgesamt kandidieren 24 Bewohner um die Plätze in Bürgerjury (8 Mitglieder) und Quartiersrat (10 Mitglieder). Die Kandidaten stellen sich am 15. März, 18-20 Uhr, im QM Büro den Wählern vor. Alle sind zur Teilnahme herzlich eingeladen!

Vom 19. bis 23. März erfolgt an verschiedenen Orten und zu verschiedenen Zeiten im Kiez die geheime Urnenwahl. Für den Quartiersrat dürfen bis zu 10 Stimmen vergeben werden, für die Bürgerjury bis zu 8 Stimmen (analog den zu besetzenden Plätzen). Alle Teilnehmer der Kiezzrunde wurden motiviert, gemeinsam mit ihren Nachbarn zu einem der Wahltermine zu kommen und darüber mitzubestimmen, wer später in den Gremien arbeiten wird. Die Urne bleibt bis zur öffentlichen Stimmenaushändigung am 26. März, 18.30 Uhr, in der Begegnungsstätte verschlossen. Die Auszählung übernimmt an diesem Abend eine Wahlkommission, die am Abend der Wahl gebildet wird.

Das aktuelle Infoblatt des QM (vierseitige Sonderausgabe zur Wahl) informiert die Wähler über die Kandidaten, gibt Auskunft über die wichtigen Termine rund um die Wahl und zeigt eine Auswahl von Projekten, welche seitens der Gremien in 2011 gefördert wurden. In dem Zusammenhang äußerten sich verschiedene Teilnehmer der Kiezzrunde lobend über die verschiedenen Wege der Informationsweitergabe seitens QM und merkten gleichzeitig an, dass jeder Bewohner des Quartiers auch eigenverantwortlich diese Kanäle nutzen sollte.

##### Sanierungsgebiet Südliche Friedrichstadt

Das Gebiet rund um den Mehringplatz befindet sich räumlich zu großen Teilen im Sanierungsgebiet Südliche Friedrichstadt, für welches seit Januar 2012 der Sanierungsbeauftragte feststeht. Generell handelt es sich hier um ein separates Förderprogramm mit eigenen Richtlinien und Verfahren. Dem Mehringplatz als „Herz des Gebiets“ fällt dabei eine hohe Priorität zu. Bspw. werden für den Wiederaufbau des Brunnens mit Engel Sanierungsmittel eingesetzt.

Die Kiezzrunde wünscht sich diesbezügliche künftige Informationen über die Entwicklungen und Entscheidungen im Rahmen des Sanierungsgebietes.

##### „Mehringplatz räumt auf“

Am 25. Februar wurde der erste Mini-Sperrmülltag im Rahmen dieses QM-finanzierten Projektes vom Fördernehmer KMA e.V. in der Wilhelmstraße 2-6 durchgeführt (siehe Protokoll der Februar-Kiezzrunde). Frau Weißmann gab hierzu eine positive Rückmeldung. Insbesondere auch die Hilfsbereitschaft der KMA-Mitarbeiter bei der Entsorgung hob sie hervor. Allerdings haben einige Bewohner die Aktion nicht richtig verstanden und den Sperrmüll bereits Tage zuvor vor der KMA abgelagert. Frau Cramm bemängelte, dass am folgenden Tag wieder alte Teppiche im Hausflur lagen. Für die zwei noch folgenden Mini-Sperrmüllaktionen gilt es zu prüfen, wie man plakativ noch einmal stärker den Sachverhalt darstellen kann, dass illegal abgelagerter Sperrmüll letztlich für alle Mieter im Zuge der Betriebs-

kostenabrechnung Kosten verursacht und damit auch denjenigen trifft, der ursächlich verantwortlich ist/war.

Für die GEWOBAG wurde in diesem Zusammenhang berichtet, dass man als „Zeuge“ Informationen an die Hausmeister weitergeben kann, sofern man jemanden bei der illegalen Sperrmüllentsorgung beobachtet (Foto oder Namen). Die Hausverwaltung reagiert darauf hin derart, dass der Müll entsorgt wird und die Verursacher die Entsorgungskosten tragen müssen und darüber optimalerweise ein Lerneffekt angestoßen wird. Der Zeuge selbst bleibt dabei für den Verursacher anonym.

Generell erachtete es die Kiezzrunde als sinnvoll, mehr Mülleimer ins Quartier zu bringen, um die Entsorgungsmöglichkeiten auch von Kleinunrat (Papier, Verpackungen, etc.) zu erhöhen.

#### Informationen aus den AG's der Zukunftswerkstatt

AG Öffentlicher Raum: Ab dem 1. Mai soll der Platzgärtner seine Arbeit im Quartier aufnehmen. Neben gärtnerischen Tätigkeiten ist ihm auch die Rolle zugeordnet, Ansprechpartner und Informant für Bewohner und Besucher zu sein. Der Platzgärtner soll also keine anonyme Person im Kiez bleiben. Es soll auch gelingen, durch seine Präsenz im öffentlichen Raum andere Personen, v.a. auch Jugendliche, dafür zu sensibilisieren, sorgsamer mit dem Wohnumfeld umzugehen.

In den Kitas des Quartiers wird die Thematik Müll / Sauberkeit im Rahmen des QM-finanzierten Sprachförderungsprojektes „Ich singe deutsch“ aufgegriffen und eine frühansetzende, altersgerechte Aufklärung betrieben.

AG Gewerbe: Frau Weineck informierte die Kiezzrunde über die kreativen Ideen der Unternehmer vor Ort, die im Rahmen des UnternehmerInnen-Treffs entstanden sind (Bonuskarte, gemeinsame Website der Unternehmer, Kiezflyer) und warb dafür, dass sich auch Bewohner verschiedentlich, kleinteilig im Rahmen ihrer Möglichkeiten engagieren könnten. Das Thema wird als TOP in der nächsten Kiezzrunde vertiefend behandelt. Schon jetzt merkte die Kiezzrunde an, dass die Idee einer Bonuskarte zwar einerseits Identifikation mit dem Kiez schafft, andererseits jedoch die Karten-Idee wenig innovativ ist.

#### **Zu 2)**

Aktuelles aus dem Mieterbeirat: Frau Boé wurde ihrer Rolle als Vorsitzende des Mieterbeirats aufgrund mangelnder Team- und Konsensfähigkeit vom Gremium enthoben. Die neue Vorsitzende des Mieterbeirats ist Frau Wicke-Kaya und ihre Stellvertreterin Frau Makowski. Da Frau Boé generell aus dem Mieterbeirat ausgetreten ist, rückte Frau Dogan in das Gremium auf.

Homepage vom La Belle Alliance e.V.: Hinsichtlich der falschen Informationen auf der Homepage des Vereins erging eine Aufforderung zur Gegendarstellung an Frau Boé, die eintägig veröffentlicht wurde. Die Gegendarstellung seitens Senat und Bezirk wurde über den wöchentlichen E-Mail-Infobrief des QM ebenfalls veröffentlicht und stieß auf positive Resonanz auf Seiten der Kiezzrunde.

Verschiedenes: Aus der Kiezzrunde heraus wurden starke Bedenken zur Parkraumbewirtschaftung auf dem Areal der GEWOBAG geäußert. Hier bestünde ein Vertrag mit einem tendenziell unseriösen Unternehmen, welches Falschparker zu überhöhten Preisen abschleppt. Die Information wird seitens QM in die AG Wohnen getragen und hinterfragt.

<b>NÄCHSTE KIEZZRUNDE:</b>
----------------------------

<b>4. April 2012, 17.30 Uhr im QM- Büro</b>
---